

This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This creation is copyright© by M. Butkus, NJ, U.S.A.

These creations may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

If you find this manual useful, how about a donation of \$2 to:

M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701

and send your e-mail address so I can thank you.

Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or

\$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue this site, buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

If you use Pay Pal, go to my web site

www.orphancameras.com and choose the secure PayPal donation icon.

Vitessa

500 L

Vitessa

500 L

Gebrauchsanleitung



deutsch GA / 10.0433

Printed in West-Germany 2 0768 / ∞ — 4 A

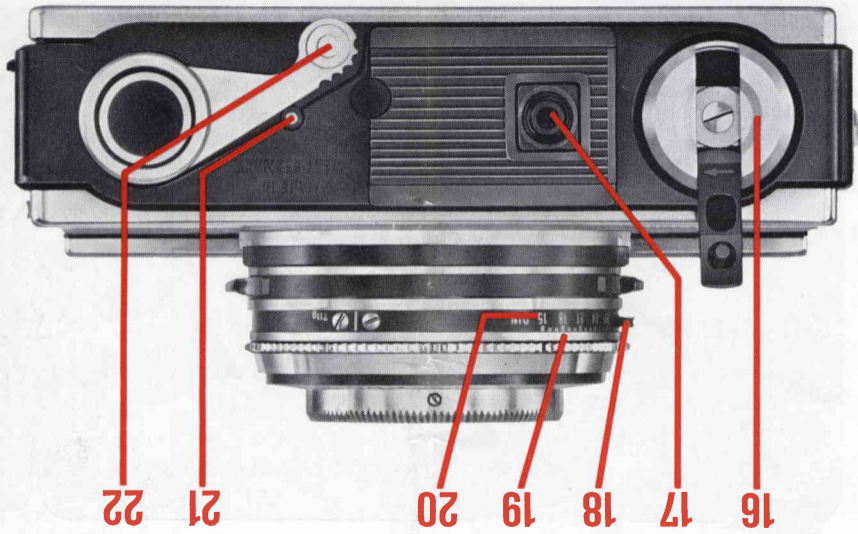
aus dem goldenen Programm

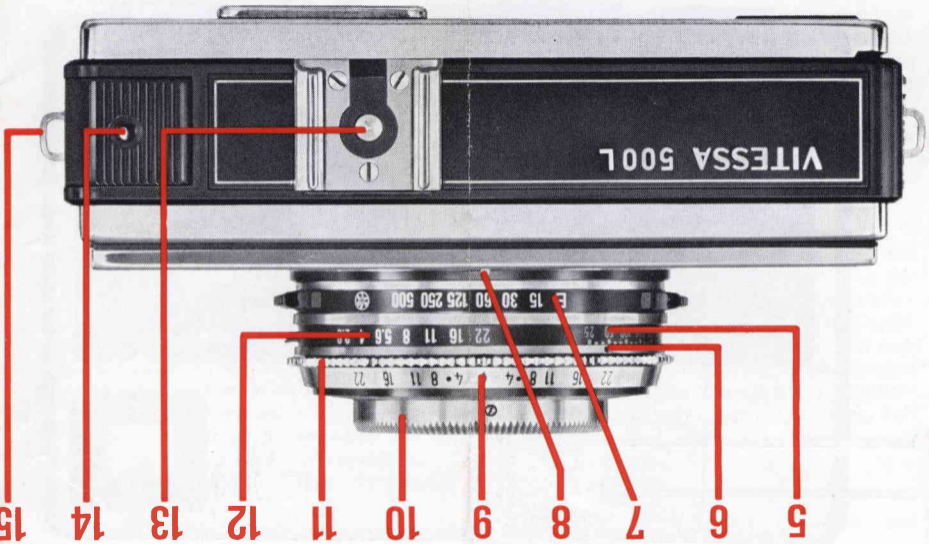
ZEISS IKON
VOIGTLÄNDER

Vertriebsgesellschaft mbH

ZEISS IKON
VOIGTLÄNDER

Vertriebsgesellschaft mbH

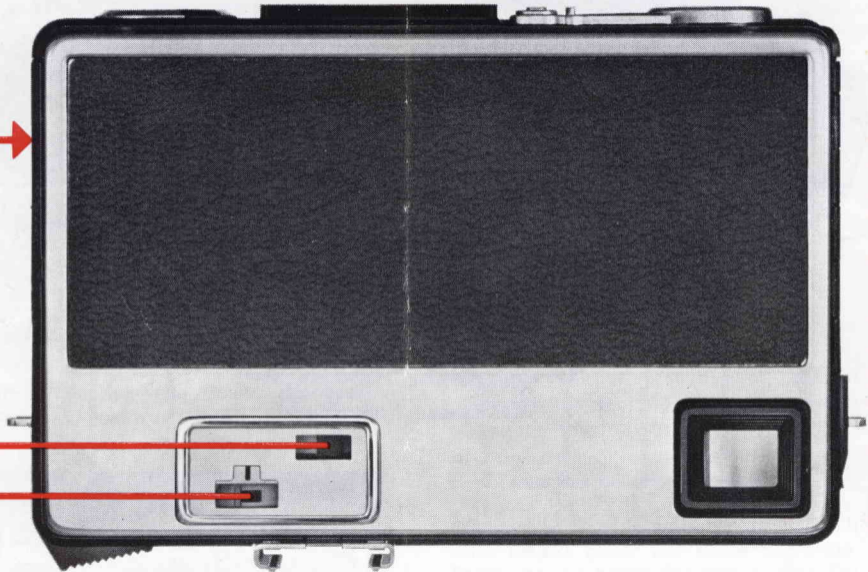


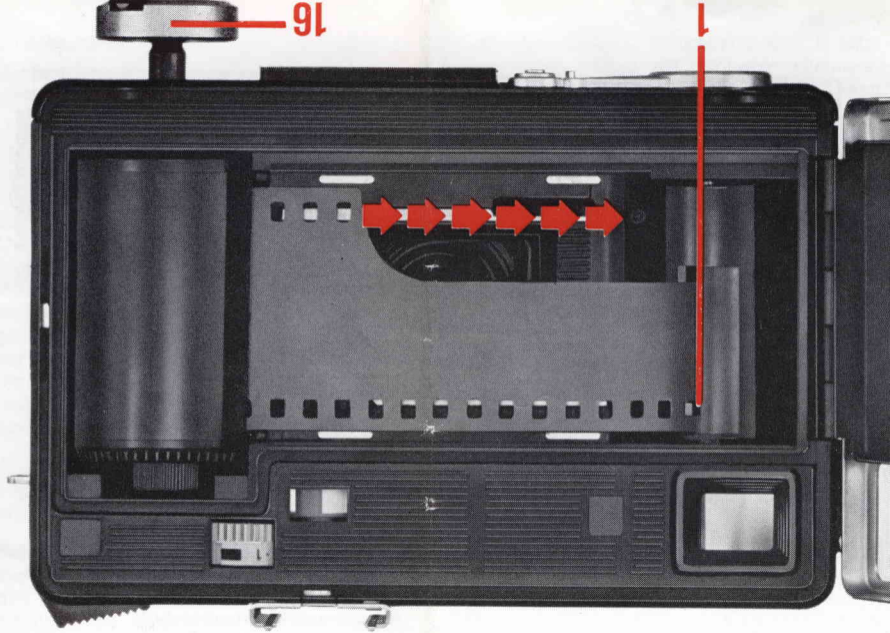


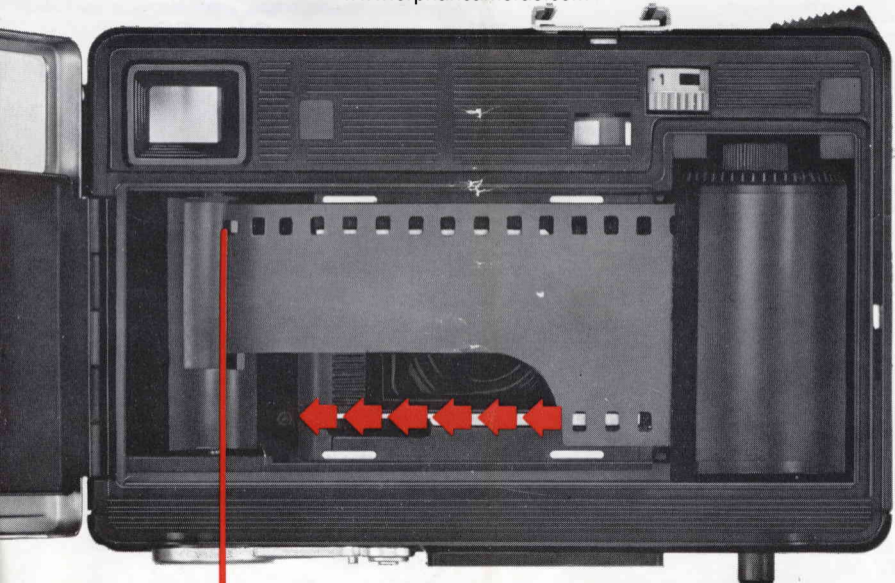
4 →

3

2

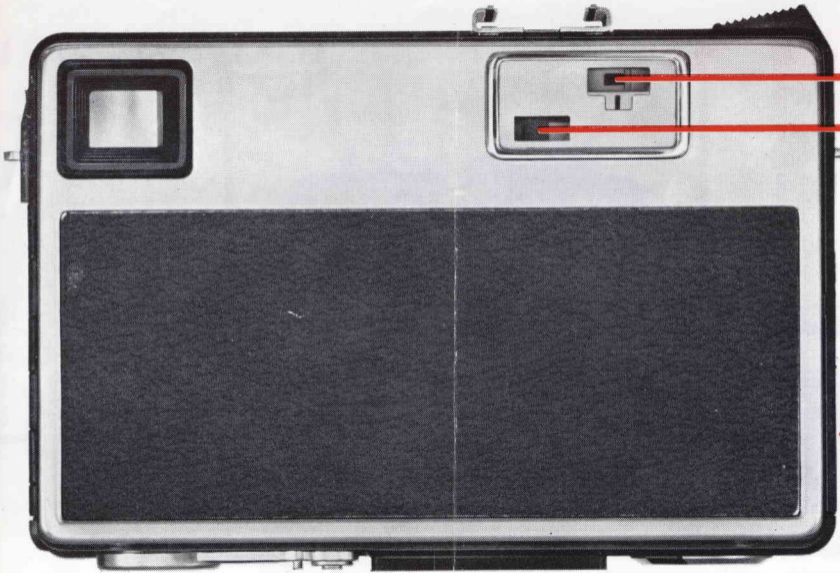






1

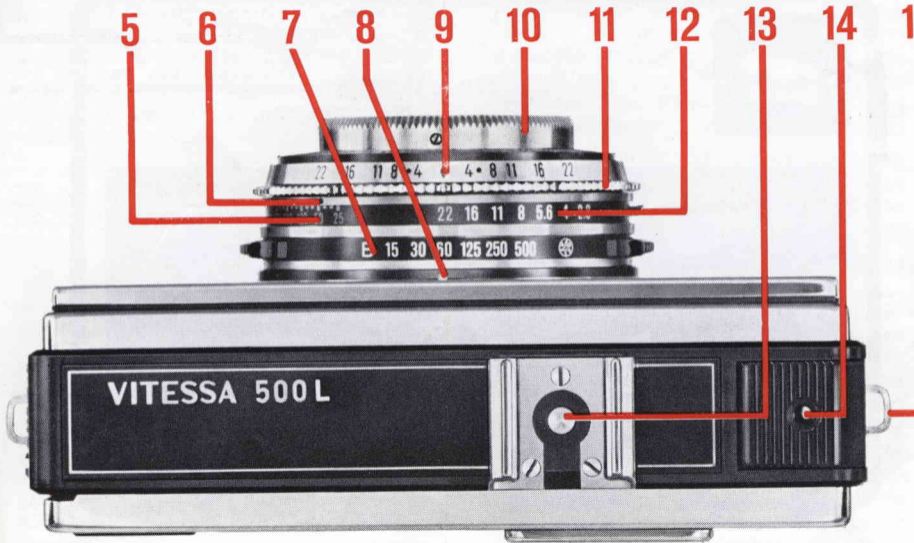
16

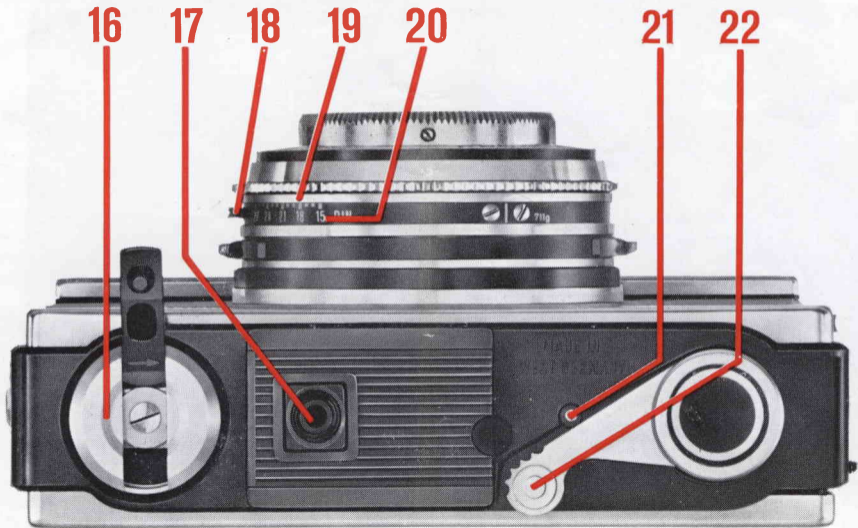


2

3

4





Bedienungshinweise

- 1 **Aufwickelspule** mit Schlitz und Haken zur Befestigung des Filmanfangs
- 2 **Filmzählwerk**
- 3 **Filmtransportkontrolle**
- 4 **Riegel zum Öffnen der Rückwand**
- 5 **Filmempfindlichkeitsskala ASA**
- 6 **Einstellmarke für ASA-Skala**
- 7 **Ring zum Einstellen der Belichtungszeit** mit Skala und Einstellhandgriffen
- 8 **Einstellmarke für Blende und Belichtungszeit**
- 9 **Einstellmarke für Entfernung** mit Schärfentiefskala
- 10 **Einstellung für Entfernung** mit Entfernungsskala in Meter und feet
- 11 **Rändelring zum Einstellen der Blende** und der Filmempfindlichkeit
- 12 **Blendenskala**
- 13 **Steckschuh für Zubehör** mit Mittenkontakt für Blitzgeräte
- 14 **Auslöser** mit Einschraubgewinde für Drahtauslöser
- 15 **Tragösen** für Umhängerriemen
- 16 **Rückspulknopf** mit ausklappbarer Rückspulkurbel
- 17 **Stativgewinde**
- 18 **Taste zum Einstellen der Filmempfindlichkeit**
- 19 **Einstellmarke für DIN-Skala**
- 20 **Filmempfindlichkeitsskala DIN**
- 21 **Rückspultaste**
- 22 **Schnellaufzug**

Film einlegen (Handgriffe nicht in direktem Sonnenlicht ausführen): Rückwandriegel (4) in Richtung zum Kameraboden schieben und Rückwand aufklappen. Rückspulknopf (16) an der in die Kamera hineinragenden Achse herausdrücken. Filmanfang mit einem Perforationsloch in den Haken der Aufwickelspule (1) einhängen. Patrone über die Filmleitbahn hinwegziehen, in den Patronenraum einlegen und den Rückspulknopf ganz zurückschieben. Aufwickelspule durch vollständiges, mehrmaliges Schwenken des Schnellaufzuges (22) drehen, bis die Perforation des Filmes in beide Zahnkränze eingreift. Gegebenenfalls durch Drehen der Spule von Hand den Film zum Eingriff in die Zahnkränze bringen. Rückwand schließen. Dann Schnellaufzug (22) und Auslöser (14) wechselweise so lange betätigen, bis im Bildzählwerk (2) die Zahl „1“ erscheint. Damit ist die Kamera aufnahmebereit.

Ladekontrolle: Wenn eine Zahl auf dem Bildzählwerk sichtbar ist, befindet sich immer ein Film in der Kamera.

Filmtransportkontrolle: Wenn sich die rot-weiße Trommel (3) beim Filmtransport dreht, wird auch der Film mit Sicherheit weitergeschaltet.

Filmempfindlichkeit einstellen: Taste (18) eindrücken und festhalten. Rändelring (11) vor- oder zurückdrehen, bis die Punktmarkierungen (6) bzw. (19) über der erforderlichen Filmempfindlichkeitszahl des ein-

gelegten Films auf der DIN-Skala (20) oder ASA-Skala (5) stehen. Der Filmempfindlichkeitswert ist auf der Filmpackung angegeben.

Herausnehmen des Films: Nach der letzten Aufnahme (das Bildzählwerk steht auf 20 bzw. 36) den Schnellaufzug (22) nicht mehr spannen, sondern den Film zurückspulen. Dazu die Rückspultaste (21) eindrücken. Sie wird vom zurückschnappenden Schnellaufzugshebel selbsttätig festgehalten. Anschließend die Rückspulkurbel aus dem Rückspulknopf herausklappen und im Uhrzeigersinn drehen, bis Widerstand spürbar ist (im Zählwerk steht dann ein schwarzes Feld). Rückwand öffnen, Rückspulknopf bis zum Anschlag herausziehen und den Film aus der Kamera nehmen. Aufwickelspule und Filmführung stets sauber halten. Die Rückspultaste springt nach Schwenken des Schnellaufzugs wieder in ihre Ruhelage zurück.

Wechsel teilbelichteter Filme: Man kann jederzeit einen teilbelichteten Film zwischen den Aufnahmen herausnehmen und gegen einen anderen austauschen (z. B. Schwarzweiß-Film gegen Colorfilm). Letzte Bildzahl merken (am besten notieren!) und den teilbelichteten Film in die Patrone zurückspulen. Das spätere Wiedereinlegen dieses Films geht bis zum Einstellen des Bildzählwerks auf „1“ in gleicher Weise vor sich wie bereits beschrieben.

Dann Auslöser niederdrücken, wieder loslassen, nochmals niederdrücken und in dieser Stellung festhalten (Dauerdruck). Schnellaufzug so oft bis zum Anschlag durchziehen, bis das Zählwerk ein Bild mehr als vorher notiert anzeigt. Jetzt Auslöser loslassen, Schnellaufzug wieder durchziehen und der Film kann normal weiterbelichtet werden.

Einstellen der Entfernung: Einstellring (10) mit der Entfernungsskala drehen, bis die erforderliche Meter- bzw. feet-Zahl an der Einstellmarke (9) steht. Die beim Drehen des Entfernungseinstellringes (10) spürbaren Raststellungen entsprechen den Aufnahmeentfernungen für Landschaft, Gruppe und Portrait. Diese Einrichtung ermöglicht ein blitzschnelles Abstimmen der Aufnahmeentfernung ohne die Kamera vom Auge zu nehmen.

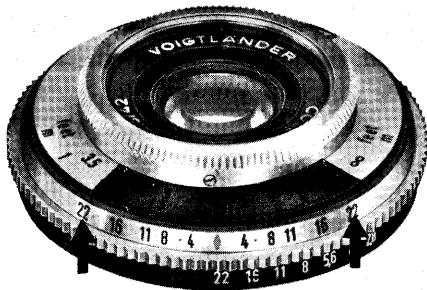
Belichtungszeit einstellen ... Zeit und Blende

Belichtungszeit vorwählen: Ring (7) an den beiden Griffen drehen, bis die gewünschte Belichtungszeit über der Einstellmarke (8) steht. Die zu wählende Belichtungszeit richtet sich nach den Lichtverhältnissen und der Bewegung des Aufnahmegegenstandes. Je schneller eine Bewegung ist, desto kürzer muß belichtet werden. Die Zahlen auf der Skala bedeuten Sekundenbruchteile (60 ist $\frac{1}{60}$ Sek. usw.).

Bei „B“ bleibt der Verschuß solange geöffnet, wie auf den Auslöser gedrückt wird. Von $1/500$ bis $1/60$ Sekunde wird gewöhnlich aus freier Hand belichtet. Bei den längeren Zeiten — vor allem bei „B“ — die Kamera fest an- oder auflegen bzw. auf ein Stativ setzen. In das Gewinde im Auslöser kann man einen Drahtauslöser einschrauben.

Die Kamera in Querlage auf das Motiv richten — auch wenn die Aufnahme später im Hochformat gemacht werden soll — und mit dem Rändelring (11) den Zeiger des Belichtungsmessers auf die Kerbe (rechts im Sucher) einstellen. Damit ist die zur vorgewählten Belichtungszeit passende Blende automatisch eingestellt und es kann sofort ausgelöst werden.

Läßt sich der Zeiger des Belichtungsmessers nicht auf die Kerbe einspielen, muß eine



Bitte beachten:

Große Blende (2,8) = geringe Schärfentiefe,
kleine Blende (22) = größte Schärfentiefe.

Unter gewissen Aufnahmeverhältnissen ist es manchmal zweckmäßig, die Blende vorzuzählen. Die Einstellung der Blendenwerte erfolgt mit dem Rändelring (11) auf die Einstellmarke (8). Die Kamera wieder in **Querlage** ans Auge halten und auf das Motiv richten. Der Zeiger des Belichtungsmessers wird nun durch Drehen am Ring (7) mit Hilfe der Handgriffe auf die Kerbe eingespield. Sollten sich dabei Zwischenwerte auf der Belichtungszeitskala ergeben, so ist der nächstliegende volle Wert einzustellen und die Blende mit dem Rändelring (11) nachzuregulieren.

Auslöser: Beim Belichten stets weich und zügig niederdrücken — keinesfalls ruckartig, das gäbe „verwackelte Bilder“.

Schnellaufzug: Nach jeder Aufnahme bis zum Anschlag durchziehen. Er spannt dabei den Verschuß, transportiert den Film und schaltet das Bildzählwerk (Filmtransportkontrolle beachten). Eine Sperre verhindert, daß er ein zweites Mal betätigt werden kann, bevor eine Belichtung erfolgte; ebenso läßt sich der Verschuß nur dann auslösen, wenn vorher der Schnellaufzug geschaltet wurde.

Der Belichtungsmesser ist nach Norm geeicht und gibt für durchschnittliche Verhältnisse die richtige Belichtung an. Bei hier-

von abweichenden Verhältnissen, z. B. offenen Landschaften mit größeren Himmelsflächen und besonders bei Gegenlicht kann die oben beschriebene Anwendung des Belichtungsmessers zu Fehlbelichtungen führen, weil die helleren Himmelspartien bzw. das Gegenlicht das Meßergebnis verfälschen.

Hier empfiehlt es sich, die Kamera **bei der Messung** etwas nach unten zu neigen (also den Vordergrund anzumessen) oder möglichst nahe an den bildwichtigen Objektausschnitt heranzugehen, ohne dabei aber das Objekt zu beschatten. Oder es wird die auf normale Weise ermittelte Belichtung durch nachträgliches Öffnen der Blende korrigiert. Das ist auch notwendig bei Aufnahmen auf Farbumkehrfilm von kontrastarmen Motiven, z. B. Aufnahmen bei bedecktem Himmel.

Aufnahmen mit Filtern

Die Farbfilter Gelb, Grün und Orange können nur für Schwarzweiß-Film verwendet werden — die Filter UV und SF hingegen auch für Colormaterial.

Die meisten Filter erfordern bei der Aufnahme eine Verlängerung der Belichtungszeit. Dieser Verlängerungsfaktor steht auf der Filterfassung (1,5 x 4 x usw.)

Er muß im Anschluß an die Belichtungsmessung, durch nachträgliches Öffnen der Blende an der Kamera eingestellt werden.

Verlängerungsfaktor 1,5 x,

Blende um $\frac{1}{2}$ Stufe öffnen

Verlängerungsfaktor 2 x,

Blende um 1 Stufe öffnen

Verlängerungsfaktor 4 x,

Blende um 2 Stufen öffnen

Verlängerungsfaktor 5 x,

Blende um $2\frac{1}{2}$ Stufen öffnen

Wenn keine Veränderung der Blende gewünscht wird, kann der Verlängerungsfaktor auch nach der Belichtungsmessung durch Einstellen einer längeren Belichtungszeit berücksichtigt werden. Es muß sich jedoch eine gerastete Verschlusszeit ergeben. Zwischenstellungen sind nicht zulässig.

Gelbfilter G 1,5 x

Zarte Filterwirkung bei Freilichtaufnahmen. Ideal bei Schnappschuß, Sport, tiefer Sonnenstand. — Verlängerungsfaktor: 1,5 x oder Blende um $\frac{1}{2}$ Stufe öffnen.

Grünfilter Gr 4 x

Zur Aufhellung von „Grün“ in der Landschaft. Empfehlenswert bei Kunstlichtporträts und Repros farbiger Bilder. — Verlängerungsfaktor: 4 x oder Blende um 2 Stufen öffnen.

Orangefilter Or 5 x

Durch starke Blaudämpfung betonte Filterwirkung. Unterdrückt atmosphärischen Dunst bei Fernsichten. — Verlängerungsfaktor: 5 x oder Blende um $2\frac{1}{2}$ Stufen öffnen.

Ultraviolettfilter UV

Absorbiert die ultraviolette Strahlung im Hochgebirge und an der See. Bei Farbaufnahmen wird der gefürchtete „Blaustich“ unterbunden. — Kein Verlängerungsfaktor.

Skylight-Filter SF

Entspricht in seiner Wirkung dem UV-Filter, kombiniert mit einem schwachen Konversions-Filter. Bewirkt eine vollständige Absorption des UV-Lichtanteiles. — Kein Verlängerungsfaktor.

Aufnahmen mit Blitzlicht

Bei Blitzgeräten mit Mittenkontakt erfolgt die elektrische Verbindung zur Kamera direkt über den Steckschuh (13). Blitzgeräte mit Synchronkabel können ebenfalls am Steckschuh befestigt werden, jedoch nur über ein im Fachhandel erhältliches Zwischenstück.

Die VITESSA 500 L ist x-synchronisiert. Die kürzeste Verschlusszeit bei Blitzleuchten mit Glassockellampen vom Typ XM-1/Pf-1, AG 1 oder AG 3 ist $\frac{1}{30}$ Sek. Bei Verwen-

ding von Röhrenblitzgeräten (Elektronenblitzen) kann man bis zu $\frac{1}{500}$ Sek. belichten.

Für das Einstellen der Blende stehen auf der Verpackung oder in den Druckschriften zu den Blitzlampen bzw. Blitzröhrengeräten Angaben in Form sogenannter „Leitzahlen“. Der jeweilige Blendenwert ergibt sich, wenn die entsprechende Leitzahl, durch den Aufnahmeabstand in m zwischen Blitzgerät und Motiv, geteilt wird.

Pflege von Kamera und Objektiv

Gute Bildleistung und lange Lebensdauer der Kamera hängen im wesentlichen von einer sorgfältigen Pflege und sachgemäßer Bedienung ab.

Grundsätzlich nur mit „Fingerspitzengefühl“ arbeiten und keine rohe Gewalt anwenden. Die Kamera auch vor Stoß und Fall bewahren und bei Autofahrten nicht das Handschuhfach im Wagen zur Ablage benutzen. Dieser „Rütteltest“ würde auf die Dauer dem fotoelektrischen Belichtungsmesser nicht gut bekommen.

Zum Säubern des Objektivs nur ein weiches, nicht fuselndes Läppchen verwenden; grober Staub oder angeflogener Seesand muß vorher vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel entfernt werden. Fingerabdrücke oder andere Fettsuren auf Objektiv oder Sucher lassen sich mit einem in reinem Spiritus oder Äther angefeuchteten Wattebausch beseitigen.

Zubehör

| | Bestell-Nr. |
|--------------------------------|----------------------------|
| Filter gelb | S 30,5 ϕ 20.6000 |
| Filter grün | S 30,5 ϕ 20.6002 |
| Filter orange | S 30,5 ϕ 20.6003 |
| Filter UV | S 30,5 ϕ 20.6005 |
| Filter Skylight | S 30,5 ϕ 20.6008 |
| Gegenlichtblende | S 30,5 ϕ 20.5702 |
| Gegenlichtblende | A 37 ϕ 20.5780 |
| Vorsatzlinse F 1 f = 1,0 m | |
| 1,0 Dptr. | S 30,5 ϕ 20.5801 |
| Vorsatzlinse F 2 f = 0,5 m | |
| 2,0 Dptr. | S 30,5 ϕ 20.5802 |
| Entfernungsmesser, aufsteckbar | 20.6502 |
| Drahtauslöser mit Feststeller | 20.0281 |

Taschen und Behälter

| | |
|--|---------|
| Bereitschaftstasche | 23.8007 |
| Lederbehälter für Entfernungsmesser .. | 23.7031 |

Über weiteres ZEISS IKON-VOIGTLÄNDER-Zubehör, wie Blitzgeräte und Projektoren, sowie in allen fotografischen Fragen wird Sie Ihr Fotohändler gern unterrichten. Dies gilt auch für die Fotoberatung der ZEISS IKON-VOIGTLÄNDER Vertriebsgesellschaft mbH, 7000 Stuttgart, Postfach 540, die Ihnen kostenlos Rat und Auskunft erteilt.

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten.